

# Literaturfestival fühlt am Puls der Zeit

22. Hausacher Leselenz vom 3. bis 12. Juli beschäftigt sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen

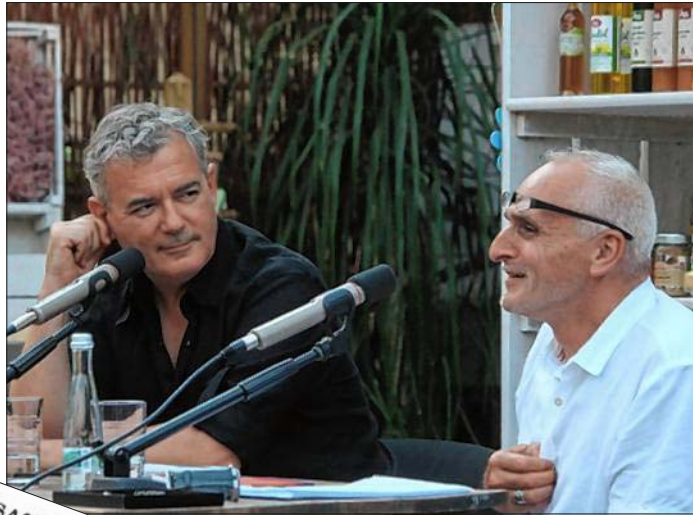
**In knapp drei Wochen startet der Hausacher Leselenz in seine 22. Saison. Hausach wird wieder zur Literaturhauptstadt des ländlichen Raumes. Vom 3. bis 12. Juli werden mehr als 60 Autoren, Moderatoren und Werkstattleiter erwartet.**

VON JÜRGEN HABERER

**Hausach.** Der Hausacher Leselenz verortet sich einmal mehr am Puls der Zeit. Im Spiegel von Literatur, Poesie und Lyrik greift er das bestimmende Thema des politischen und gesellschaftlichen Diskurses auf, hinterfragt es auch auf der philosophischen Ebene. »Literatur & Natur (des Menschen)« ist das Programm überschrieben. Das Literaturfestival diskutiert über Umwelt, Integration und Auswege aus der globalen Krise.

Lo geht es am Mittwoch, 3. Juli, 20 Uhr, mit dem Finale des Schwarzwaldkrimis der MITTELBADISCHEN PRESSE in der Kultur-Garage. Am Donnerstag, 4. Juli, 20 Uhr, haben die Stadtschreiber Andrea Karimé, Petra Piuk und Mikael Vogel ihren Auftritt im Rathaus.

Bei der offiziellen Festivaleröffnung, am Freitag, 5. Juli, 20 Uhr, wird Anja Tuckermann für ihr Lebenswerk mit dem Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für junge Literatur ausgezeichnet. Im zweiten Teil des Abends schürt die Lyrikerin Carolina Schutti in einer musikalischen Lesung im Zusammenspiel mit Hannes Sprenger (Blasinstrumente) und Klex Wolf (präpariertes Klavier) das »Nervenfieber«.



**Die Leselenz-Kuratoren Ilija Trojanow (links) und José F. A. Oliver haben wieder ein spannendes Literaturprogramm zusammengestellt.**

Archivbild: Jürgen Haberer

Am Samstag, 6. Juli, geht es dann wieder Schlag auf Schlag. Ab 9.30 Uhr stellt Olaf Nägele auf dem Marktplatz einen Überraschungsgast vor. Von 11.30 bis 15.30 Uhr kommen in der Mediathek Lyriker aus Deutschland, Spanien und der Türkei zu Wort. Um 16.30 Uhr steigen Autor Max Czollek und Moderator Michael Braun

in »Streitpunkt« in den Disput über die provokanten Thesen der Streitschrift »Desintegriert Euch!« ein. Der Abend gehört dann wieder der Lyrik, die sich von 20 bis 24 Uhr in drei Blöcken und auf drei Bühnen – in den Kaufmännischen Schulen, im Herrenhaus und in der Stadthalle – immer wieder neu manifestieren wird.

Der Sonntag, 7. Juli, startet um 11 Uhr mit der Matinee bei Korb-Welzel. Als literarische Gäste konnten die gebürtige Argentinierin Maria Cecilia Barbeta und Rolf Herrmann aus der Schweiz gewonnen werden. In der Rathauslesung ab 16 Uhr stellt Thomas Gebauer im Gespräch mit Stephan Hebel sein Buch »Hilfe? Hilfe! – Wege aus der globalen Krise« vor. Um 20 Uhr holt dann Ilija Trojanow in den Räumen von Blumen-Burkhardt, die im vergangenen Jahr ausgefallene »Weltlese« mit dem aus Bosnien-Herzegowina stammenden Romanautoren Dzevad Karahasan nach.



**Wege aus der globalen Krise will Autor Thomas Gebauer aufzeigen.**

Foto: medico

Am Montag, 8. Juli, 20 Uhr, stellt Robert Renk in der Stadthalle die Schweizer Autorin Martina Clavadetscher und den Amerikaner John Wray vor. Unter dem Motto »Verschmuggele« tragen Mirko Kraetsch, Birgit Kreipe und Bozena Správnová am Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr, in der Pizzeria »Schlossberg« Verse in deutscher und tschechischer Sprache vor. Am Mittwoch, 10. Juli, 20 Uhr, ist wieder eine »Lesung für alle« angesetzt. Die Texte von Andrea Grill werden in die Gebärdensprache übersetzt.

Am Donnerstag, 11. Juli, 14.30 Uhr, beim zweiten Lyrik-Symposium des Leselenz geht es im Rathaus um Dichtung über Natur und Landschaft. Am Abend (20 Uhr) ist eine Lesung im Mostmaierhof angesetzt. Zum Abschluss, Freitag 12. Juli, 20 Uhr, steht in der Kultur-Garage wieder eine Performance mit einem Slam-Poeten auf dem Programm. Zu Gast ist dieses Mal der in Moskau geborene Rapper Nikutia Gorbunov.

## Kinderleichtes

Zu den fest fixierten, inhaltlich aber im kontinuierlichen Entwicklungsprozess befindlichen Formaten des Leselenzes zählt der Ableger »Kinderleicht & Lesejung«. Aus einer Hand voll Schullösungen ist im Laufe der Jahre ein eigenes Festival im Festival geworden. Ein literarischer Marathon, der eine Woche lang in Schulen und Kindergärten vordringt und in die ganze Ortenau hinaus austrahlt. Rund 2500 Kinder und Jugendliche werden vom 8. bis 12. Juli mit literarischer Kost konfrontiert und in Schreibwerkstätten selbst zur Tat schreiten.

